

Ergänzungen des Deutschen Skiverbandes zu den Wettkampfregeln der IBU

Stand: Oktober 2012

D 1 Allgemeine Bestimmungen

D 2 Schülerbiathlon

D 3 Jugendbiathlon

D 4 Deutscher Biathlon-Schüler Cup/Deutsche Schülermeisterschaften

D 5 Deutschlandpokal Biathlon

D 6 Deutsche Biathlonmeisterschaften Jugend und Junioren

D 7 Deutsche Biathlonmeisterschaften Frauen und Männer

Anmerkung:

In diesen ergänzenden Regeln des DSV werden die Begriffe Wettkämpfer und Biathlet gleichermaßen für Wettkämpferin und Biathletin verwendet. Wo im allgemeinen Text er, sein oder ihm verwendet wurde, gilt dies sinngemäß auch für sie, ihr oder ihre.

1. Allgemeine Bestimmungen

Diese ergänzenden Bestimmungen müssen bei allen Biathlonwettkämpfen angewendet werden, die innerhalb des DSV stattfinden und die nicht durch die Wettkampfregeln der IBU abgedeckt sind.

Für Meldungen zu den Wettkämpfen durch die Landesverbände ist ausschließlich die Excel-Meldeliste des DSV/Biathlon zu verwenden!

- 1.1) In allen Fällen, in den keine Ergänzungen oder Sonderbestimmungen - im jährlich neu zu erstellenden Reglement für den Deutschland-Pokal (DP) oder Deutscher Schüler Cup (DSC) genannt sind, gelten die Regeln der IBU (Ausgabe 2010)
- 1.2) Die Wettkämpfer, Betreuer und Offiziellen müssen in allen Teilen mit der IBU, diesen ergänzenden Bestimmungen und den jährlich neu aufgelegten Regeln DP und DSC, die ihr Verhalten während des Wettkampfes und des Trainings betreffen, vertraut sein. Anordnungen der Jury sind zu befolgen.
- 1.3) Bei allen nationalen Wettkämpfen des DSV sind Teleskopstöcke erlaubt mit Ausnahme in den Klassen: Männer/Frauen.

1.4) Altersklassen

Frauen, Männer, Juniorinnen und Junioren starten entsprechend den Regeln der IBU in ihren Altersklassen.

Streckenlängen und Schießübungen für die Schüler- und Jugendklassen sind in den Abschnitten 2 und 3 geregelt.

1.5) Jahrgangszuordnung

Wettkampfjahre

Klasse	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Schnupperer 11	2002	2003	2004	2005
Schüler 12	2001	2002	2003	2004
Schüler 13	2000	2001	2002	2003
Schüler 14	1999	2000	2001	2002
Schüler 15	1998	1999	2000	2001
Jugend I - AK 16	1997	1998	1999	2000
Jugend I - AK 17	1996	1997	1998	1999
Jugend II	1995/94	1996/95	1997/96	1998/97
Junioren(innen)	1993/92	1994/93	1995/94	1996/95
Frauen/Männer	1991 u.ä.	1992 u.ä.	1993 u.ä.	1994 u.ä.

In dem Jahr, in dem der Wettkämpfer seine Altersstufe vollendet, gehört er der neuen Altersklasse an.

Die Klasseneinteilungen gelten bereits ab 1. Juli des Vorjahres (Juli bis Dezember zählen zum neuen Wettkampfjahr)

1.6) Wettkampffarten

Es gelten die Wettkampffarten der IBU und der Ergänzungen des DSV.

Der DSV (Wettkampfbeauftragter oder Technischer Leiter) gibt dem Veranstalter nach Absprache das Wettkampfprogramm und die Reihenfolge der Wettkämpfe auf DSV-Ebene vor. (DP u. DSC).

1.7) Proteste

Proteste sind schriftlich beim Wettkampfleiter einzureichen. Mit dem Protest ist eine Gebühr von 50,-- € zu entrichten, die bei Anerkennung des Protestes zurückerstattet wird. Bei Ablehnung des Protestes durch die Jury verbleibt die Protestgebühr beim Veranstalter.

Proteste, bei denen die schriftliche Begründung, die Gebühr oder beides fehlen oder Proteste, die nicht in der vorgegebenen Frist eingereicht wurden, müssen nicht behandelt werden.

1.8) Berufung

Gegen die Entscheidung über einen Protest kann Berufung eingelegt werden. Die Berufung ist schriftlich innerhalb von 21 Tagen beim Präsidenten des DSV einzulegen. Mit der Berufung ist eine Gebühr von 50,-- € zu entrichten, die bei Anerkennung zurückerstattet wird. Die Berufungsgebühr verbleibt bei Ablehnung beim DSV.

Berufungen, bei denen die schriftliche Begründung, die Gebühr oder beides fehlen und Berufungen, die nicht in der vorgeschriebenen Frist eingelegt wurden, werden nicht behandelt. Die zuständige Berufungsinstanz entscheidet endgültig.

1.9) Startberechtigung

Ein Wettkämpfer kann innerhalb eines Wettkampfjahres im Biathlon nur für einen Verein starten. In der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. Juni jedes Jahres kann der Verein gewechselt werden. Der Wechsel ist dem zuständigen Landesverband anzuzeigen. Zwischen dem 1. Juli und dem 30. April kann ein Wettkämpfer nur dann den Verein wechseln, wenn er seinen Wohnort wechselt, diesen Ortswechsel durch polizeiliche Anmeldung nachweist und die Startberechtigung durch den Landesverband umgeschrieben worden ist.

2. Schülerbiathlon

2.1) Allgemeines

- 2.1.1) Die Angehörigen aller Schülerklassen laufen ohne Gewehr und Munition. Sie legen das Gewehr in den Gewehrständer am Schießstand ab. Die Magazine mit aufgeladener Munition sind am Schaft anzubringen.
- 2.1.2) Die Anschlagarten bei den Schülerklassen sind:

S 12/13	m/w	liegend	freihändig
S 14/15	m/w	liegend/stehend	freihändig

- 2.2) Die Wettkämpfer aller Schülerklassen verwenden Luftgewehre mit Schießriemen. Laden und Abschuss der Munition mittels Druckluft ist erlaubt. Das Abzugsgewicht der Waffen ist auf mind. 500 Gramm einzustellen. Das Laden der Waffe erfolgt nach Ablegen der Stöcke auf der Schießmatte unmittelbar auf der gewählten Schießbahn. Der Wettkämpfer darf seine Schießbahn erst verlassen, wenn alle 5 Schuss aus dem Patronenlager abgefeuert sind. Das leere Magazin muss sich aus Sicherheitsgründen vor Verlassen der Schießbahn bereits in der Magazinhalterung befinden.

Die Waffe ist vom Gewehrständer zur Schießrampe und zurück am Lauf zu tragen, so dass der Lauf senkrecht nach oben zeigt.

- 2.3) Für Schülerwettkämpfe sind Klappscheiben zu verwenden. Zielgröße liegend: 15 Millimeter, stehend: 35 Millimeter. Es ist darauf zu achten, dass die Standhöhe der Scheiben den Richtlinien des DSB für den Luftgewehrbereich entspricht:
- stehend: 140 cm +/- 5cm
 - liegend: 35 cm +/- 5 cm.
- Für das Trainingsschießen und für das Anschießen vor dem Wettkampf sind Papierscheiben mit den gleichen Abmessungen zu verwenden. Scheiben sind vom Veranstalter zu stellen. Beim Anschießen und Trainingsschießen (Scheibenwechsel) dürfen sich keine Personen in der Schießbahn vor dem Schützen aufhalten.
- 2.4) Die Scheiben sind in einer Entfernung von 10 m (+-0 Differenz) von der Vorderkante der Schießrampe aufzustellen.

2.5) Wettkampffarten Streckenlängen u. Schießeinlagen (ungefähr)

Wettkampf- klasse	Wettkampffart und Streckenlänge	Schießeinlagen	Entfernung zwischen den Schießeinlagen
Schüler 15 m/w	Einzel 8 km	4 bei 1,5+3+4,5+6 km	1,5 km
	Sprint 6 km	2 bei 2+4 km	2,0 km
	Verfolgung 8 km	4 bei 1,5+3+4,5+6 km	1,5 km
	Massenstart 8 km	4 bei 1,5+3+4,5+6 km	1,5 km
	Staffel 3x4 km	2 bei 1,5+3 km	1,5 km
Schüler 14 m/w	Einzel 6 km	3 bei 1,5+3+4,5 km	1,5 km
	Sprint 4 km	2 bei 1,5+3 km	1,5 km
	Verfolgung 6 km	3 bei 1,5+3+4,5 km	1,5 km
	Massenstart 6 km	3 bei 1,5+3+4,5 km	1,5 km
	Staffel 3x4 km	2 bei 1,5+3 km	1,5 km
Schüler 13 m/w	Einzel 4 km	2 bei 1,5+3 km	1,5 km
	Sprint 3 km	2 bei 1+2 km	1,0 km
	Verfolgung 4 km	2 bei 1,5+3 km	1,5 km
	Massenstart 4 km	2 bei 1,5+3 km	1,5 km
	Staffel 3x3 km	2 bei 1+2 km	1,0 km
Schüler 12 m/w	Einzel 4 km	2 bei 1,5+3 km	1,5 km
	Sprint 3 km	2 bei 1+2 km	1,0 km
	Verfolgung 4 km	2 bei 1,5+3 km	1,5 km
	Massenstart 4 km	2 bei 1,5+3 km	1,5 km
	Staffel 3x3 km	2 bei 1+2 km	1,0 km

2.6) Reihenfolge der Schießübungen

	S15 m/w	S14 m/w	S13/12 m/w
Einzel	1-s-1-s	1-s-1	1-1
Sprint	1-s	1-s	1-1
Verfolgung	1-1-s-s	1-1-s	1-1
Massenstart	1-1-s-s	1-1-s	1-1
Staffel	1-s	1-s	1-1

2.7) Zeitzuschläge

Bei den Einzelwettkämpfen gibt es für jedes nicht getroffene Ziel einen Zeitzuschlag von

In den Klassen:

S 12/13 m/w	30 Sekunden
S 14/15 m/w	45 Sekunden

- Bei Nichteinhaltung der Trageform des Luftgewehres am Schießstand wird eine Strafzeit von 1 min verhängt (IBU 5.6t)
- Alle Strafen im Schülerbereich, die auf der Grundlage des :
 - Art.5.4 der IBU-Disziplinarregeln basieren, werden mit einer Strafzeit von 0:30 min belegt (Ausnahme: Fairplay = 1 Min.)
 - Art.5.5 der IBU-Disziplinarregeln basieren, werden mit einer Strafzeit von 1 min belegt.
- Entnahme von Munition aus der Waffe:
Vor Verlassen des Schießstandes sind alle aufgeladenen Magazine aus ihren Halterungen zu entnehmen und in einem separaten Behältnis zu transportieren. Fehlverhalten gem. Art. 5.6 t IBU: 1.00 Minute Strafzeit

2.8) Strafrunde

Bei den Sprint-, Verfolgungs-, Massenstart- und Staffelwettkämpfen ist für jedes nicht getroffene Ziel eine Strafrunde von 100 m zu durchlaufen.

2.9) Angehörige der Schülerklassen dürfen **nur in ihrer jeweiligen Schüler/Altersklasse starten** – „Aufsteigen“ in die nächsthöhere Klasse ist nicht erlaubt (Ausnahmen Staffellauf : S 14/15 u. S 12/13)

Gemischte Länderstaffeln sind startberechtigt, müssen aber außer Konkurrenz gewertet werden.

2.10) Staffelwettkämpfe

Schülerstaffeln bestehen aus jeweils 3 Läufern, wobei die Wettkampfklasse S 12 m/w nur zur Deutschen Staffelmeisterschaft startberechtigt ist und mit der Wettkampfklasse S 13m/w ebenso wie die Wettkampfklasse S 14/S15 m/w, an den Start gehen kann.

Angehörige der Schülerklasse sind in der Jugendklasse **nicht** startberechtigt.

Bei Staffelwettkämpfen wird in Anlehnung an das IBU-Reglement (3/1.5.5) eine Wechselzeit von 15 Min. für den Austausch eines Wettkämpfers vor seinem Staffelstart vorgegeben.

3. Jugendbiathlon

3.1) Allgemeines

Die Anschlagart bei allen Wettkämpfen ist liegend bzw. stehend freihändig.

3.2) Wettkampffarten, Streckenlängen u. Schießeinlagen (ungefähr)

Wettkampf- klasse	Wettkampffart und Streckenlänge	Schießeinlagen	Entfernung zwischen den Schießeinlagen
Jugend I AK 16/17 w	Einzel 10,0 km	4 bei 2+4+6+8 km	2,0 km
	Sprint 6,0 km	2 bei 2+4 km	2,0 km
	Verfolgung 8,0 km	4 bei 1,5+3+4,5+6 km	2,0 km
	Massenstart 8,0 km	4 bei 1,5+3+4,5+6 km	1,5 km
	Staffel 3x6 km	2 bei 2+4 km	2,0 km
Jugend II w Juniorinnen	Einzel 12,5 km	4 bei 2,5+5+7,5+10 km	2,5 km
	Sprint 7,5 km	2 bei 2,5+5 km	2,5 km
	Verfolgung 10,0 km	4 bei 2+4+6+8 km	2,0 km
	Massenstart 10,0 km	4 bei 2+4+6+8 km	2,0 km
	Staffel 3x6 km	2 bei 2+4 km	2,0 km
Jugend I AK 16/17 m	Einzel 12,5 km	4 bei 2,5+5+7,5+10 km	2,5 km
	Sprint 7,5 km	2 bei 2,5+5 km	2,5 km
	Verfolgung 10,0 km	4 bei 2+4+6+8 km	2,0 km
	Massenstart 10,0 km	4 bei 2+4+6+8 km	2,0 km
	Staffel 3x7,5 km	2 bei 2,5+5 km	2,5 km
Jugend II m Junioren	Einzel 15,0 km	4 bei 3+6+9+12 km	3,0 km
	Sprint 10,0 km	2 bei 3,3+6,6 km	3,3 km
	Verfolgung 12,5 km	4 bei 2,5+5+7,5+10 km	2,5 km
	Massenstart 12,5 km	4 bei 2,5+5+7,5+10 km	2,5 km
	Staffel 3x7,5 km	2 bei 2,5+5 km	2,5 km

Massenstart/Sprint unter Staffelbedingungen Streckenlänge wie Sprint in den einzelnen Altersklassen

Verfolgungswettkampf unter Einzelstartbedingungen (Einzelverfolgung) Streckenlänge u. Schießbedingungen wie Verfolgungswettkampf in den einzelnen Altersklassen.
Verfolgungswettkampf nach einem Einzellauf = Startabstände mit halbierten Zeitrückstand.

3.2.1) Jugend/Juniorenstaffeln bestehen aus jeweils 3 Läufern.
Staffelstartberechtigung siehe Ziffer 6.

3.3) Reihenfolge der Schießübungen

Einzelwettkampf	liegend-stehend-liegend-stehend
Sprint	liegend-stehend
Verfolgung	liegend-liegend-stehend-stehend
Massenstart	liegend-liegend-stehend-stehend
Staffel	liegend-stehend

3.4) Zeitzuschläge

Beim Einzelwettkampf für jedes nicht getroffene Ziel je 1 Minute in allen Klassen

3.5) Strafrunde

Beim Sprint-, Verfolgungs-, Massenstart- und Staffelwettkampf haben alle Teilnehmer der Jugendklassen männlich und weiblich für jeden Fehlschuss eine Strafrunde von 150 m zurückzulegen.

3.6) Allgemeine Festlegung

- Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen (bei der Waffenkontrolle vor dem Start - Hülse in der Patronenkammer) erfolgt beim Nordcup eine schriftliche Verwarnung (Registrierung im Protokoll), - bei allen weiteren DP Wettkämpfen wird eine Strafzeit von 0:30 min. verhängt.
- Die Werbung auf der Wettkampfbekleidung/Ausrüstung muss den Regeln der IBU entsprechen. (siehe -- <http://www.biathlonworld.com/de/downloads.html>)
- Die Reservemunition die nach dem Zieldurchlauf durch die Kampfrichter von den Waffen entfernt wird, verbleibt beim Veranstalter.
- Bei Vergehen gegen die geltenden Sicherheitsbestimmungen außerhalb des Wettkampfes (vor und nach dem Wettkampf, auf dem Weg zur Wettkampfanlage) kann die Jury Maßnahmen festlegen und entsprechend der Schwere des Vergehens Strafen aussprechen.
- Bei Spurwechsel „Zieleinlauf – Durchlauf – Strafrunde“ mit keinem oder geringen Vorteil oder anderen geringfügigen Vergehen - 30 Sek. Zeitstrafe. durch die Jury
- Bei Wettkämpfen im Jugendbereich sind die Schießbahnbegrenzungen nicht mehr erforderlich

4. Deutscher Schüler-Biathlon-Cup / Deutsche Schülermeisterschaften

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der IBU, Ergänzungen des DSV durchgeführt und werden durch das jährliche Reglement DSC ergänzt.

Die Wettbewerbe des Biathlon-Schüler-Cups sind einheitliche Wettkämpfe der Klassen Schüler 12, Schüler 13, Schüler 14 und Schüler 15 jeweils männlich und weiblich.

Disziplinen und Streckenlängen wie unter Punkt 2. der Ergänzungen des DSV festgelegt.

Punktewertung

Einheitlich für m/w generell: 30 – 26 – 24 – 22 – 21 – 20 – 19 – 18 – 17 ...1

Die Wertung des Deutschen Schülermeisters (S 15) richtet sich nach der Gesamtpunkteliste DSC.

Der Deutsche Schülermeister in der Staffel (S 14/15) wird beim Finale des DSC ermittelt.

5. Deutschland-Pokal Biathlon

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der IBU, Ergänzungen des DSV durchgeführt und werden durch das jährliche Reglement DP ergänzt.

Frauen/Männer laufen im DP (außer AC) die gleichen Strecken wie Junioren und werden auch im Juniorenfeld mit ausgelost

Punktewertung:

Einheitlich für m/w: 30 – 26 – 24 – 22 – 21 – 20 – 19 – 18 – 17 ... 1
bei Langlaufwettkampf: 15 – 12 – 10 – 9 – 8 – 7 1

6. Deutsche Biathlonmeisterschaft Jugend und Junioren

Es sind nur die von den Landesskiverbänden gemeldeten Teilnehmer startberechtigt. Die Ausschreibung erfolgt DSV- offen. Angehörige der Schülerklasse sind nicht startberechtigt.

Zur Austragung kommen folgende Wettkämpfe:

Einzel - Sprint - Staffel

Bei den Staffelwettkämpfen kommen nur Landesverbandsstaffeln in die Wertung. Gemischte Staffeln können, wenn es die Umstände ermöglichen nach Juryentscheid außerhalb der Wertung zugelassen werden. Staffeln werden in 2 Klassen - **Jugend I** und der **Jugend II / Junioren(innen)** – ausgetragen, die jeweils aus drei Läufern bestehen. Es ist möglich einen jüngeren Sportler in einer höheren Klasse in der Staffel laufen zu lassen.

Die Streckenlängen und Altersklassen sind wie unter Punkt 3. der Ergänzungen des DSV festgelegt.

Die Jugend II und Junioren(innen) sollen bei den Wettkämpfen gemeinsam ausgelost und gestartet werden. Die Wertung und Siegerehrung erfolgt jedoch getrennt.

Den Meistertitel kann ein/e Sportler/in nur in der Altersklasse werden, in der er/sie gemeldet wurde.

- 6.1) Der DSV stellt Medaillen für die drei Erstplatzierten jeder Klasse sowie Urkunden für Platz 1 – 6.

T i t e l:

Die Meistertitel werden nur vergeben, wenn im Einzel-, und Sprintwettkampf mindestens 5 Wettkämpfer und beim Staffellauf mindestens 3 Staffeln in der jeweiligen Klasse in der Wertung sind.

6.2) Deutsche Meistertitel werden in folgenden Klassen vergeben:

Jugend I - AK 16 weiblich, Deutsche Jugendmeisterin
im Einzel, im Sprint und in der Staffel (Jugend I 16/17)

Jugend I - AK 17 weiblich , Deutsche Jugendmeisterin
im Einzel, im Sprint und in der Staffel (Jugend I 16/17)

Jugend II weiblich , Deutsche Jugendmeisterin
im Einzel, im Sprint und in der Staffel (Jugend II/Juniorinnen)

Juniorinnen , Deutsche Juniorenmeisterin
im Einzel, im Sprint und in der Staffel (Jugend II/Juniorinnen)

Jugend I - AK 16 männlich, Deutscher Jugendmeister
im Einzel, im Sprint und in der Staffel (Jugend I 16/17)

Jugend I - AK 17 männlich, Deutscher Jugendmeister
im Einzel, im Sprint und in der Staffel (Jugend I 16/17)

Jugend II männlich, Deutscher Jugendmeister
im Einzel, im Sprint und in der Staffel (Jugend II/Junioren)

Junioren, Deutscher Juniorenmeister
im Einzel, im Sprint und in der Staffel (Jugend II/Junioren)

7. Deutsche Biathlonmeisterschaften **Frauen und Männer**

7.1) Ausschreibungen

Die Entwürfe müssen bis 15. Juli dem DSV (Techn. Leiter Biathlon / Nachwuchsreferent) vorgelegt werden.

Inhalt der Ausschreibung gem. Vorgaben der IBU.

7.2) Für die Richtigkeit der Meldung ist der zuständige Sportwart des Landes- skiverbandes verantwortlich. Persönliche Meldungen von Wettkämpfern sind nicht statthaft. Direkte Meldungen von Behörden oder anderen Organisatoren sind nur in Absprache mit den Landesskiverbänden möglich.

7.3) Der DSV stellt Medaillen für die drei Erstplatzierten jeder Klasse sowie Urkunden für Platz 1 – 6.

7.4) Wettkampffarten: gem. IBU. Außer Staffel (nur 3 Läufer)

7.5) Deutsche Meistertitel

Die Meistertitel werden nur vergeben, wenn in den Einzel-, Sprint-, Massenstart- und Verfolgungswettkämpfen mindestens 5 Wettkämpfer und beim Staffellauf mindestens 3 Staffeln in der jeweiligen Klasse in der Wertung sind.

Deutsche Meistertitel werden in folgenden Klassen vergeben:

Frauen:

Deutsche Meisterin im Sprint, Einzelwettkampf, Massenstart, Verfolgungswettkampf, Mixstaffel und in der Staffel.

Männer:

Deutscher Meister im Sprint, Einzelwettkampf, Massenstart, Verfolgungswettkampf, Mixstaffel und in der Staffel

- 7.6) Jugendliche der Altersklasse 18 sind in den Einzeldisziplinen nur auf Antrag startberechtigt, können aber im Staffellauf/Mixstaffel prinzipiell eingesetzt werden.

Bei den Staffeln und Mixstaffel kommen nur Landesverbandsstaffeln in die Wertung. Gemischte Staffeln (unterschiedliche LV) sind durch Qualifikation für Schneevorbereitung zugelassen.

Die Staffel bestehen (Abweichend zur IBU) bei den Männern und Frauen jeweils nur aus 3 Läufern.

Die Mixstaffeln werden nach IBU-Regel durchgeführt. (2 Sportler weiblich / 2 Sportler männlich)

Weitere Festlegungen laut Ausschreibung.



J. Fischer

14.11.2012